

ZENTRUM FÜR SCHMERZTHERAPIE

OSTFILDERN-RUIT | NÜRTINGEN

 **medius**
KLINIKEN

EINE GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT
DES LANDKREISES ESSLINGEN

Vertrauen.Können

Dem Schmerz begegnen –
neue Perspektiven eröffnen
für mehr Lebensqualität.

Ihre **medius** KLINIKEN



Prof. Dr. med. Torsten Schröder
Chefarzt

HERZLICH WILLKOMMEN!

Chronische Schmerzen begleiten betroffene Menschen über viele Jahre hinweg und schränken ihre Lebens- und Schlafqualität über lange Zeit stark ein.

Die Ursachen chronischer Schmerzen sind vielfältiger Natur. Wir behandeln in unserem Zentrum für Schmerztherapie Rücken-, Hand-, Muskel- und Gelenkschmerzen, Schmerzen bei Krebs, Kopf-, Nerven- und Gesichtsschmerzen sowie weitere seltene Schmerzursachen. Dabei stehen uns medikamentöse Schmerztherapien und interventionelle Schmerztherapieverfahren zur Verfügung. Wir betreuen Patienten ambulant am Standort der medius KLINIK OSTFILDERN-RUIT und der medius KLINIK NÜRTINGEN sowie stationär in unserem Zentrum für Schmerztherapie der medius KLINIK OSTFILDERN-RUIT. Bei der stationären Behandlung arbeiten wir mit Psychologen, Physiotherapeuten und weiteren Spezialisten wie z. B. Onkologen zusammen.

Wir geben Ihnen hier einen Überblick über unsere ambulanten und stationären Therapieangebote. Das stationäre Angebot umfasst sowohl multimodale Schmerztherapieverfahren als auch hochspezialisierte interventionelle Verfahren.

Um die Lebensqualität unserer Patienten mit chronischen Schmerzen zu verbessern, stehen wir mit unserem gesamten Team dafür ein, mit den Patienten und behandelnden Ärzten gemeinsam eine Therapieperspektive zu entwickeln.

Im Namen des gesamten Schmerztherapie-Teams

Prof. Dr. med. Torsten Schröder
Chefarzt

BEHANDLUNGSSCHWERPUNKTE

Wenn der Schmerz zu einem chronischen Schmerz wird, ist dies immer ein einschneidendes Lebensereignis. Unabhängig davon, ob sich der Schmerz bei der Arbeit, im Haushalt oder bei alltäglichen Dingen wie Stehen, Gehen oder Liegen bemerkbar macht, an ein normales Leben ohne Schmerz ist dann kaum zu denken. Die Lebensqualität ist maßgeblich eingeschränkt.

Bei vielen Patientinnen und Patienten helfen Maßnahmen wie ambulante Schmerztherapie, aufwendige Medikamenteneinstellung, stationäre Schmerztherapie (Multimodales Schmerzkonzept) oder Operationen (z. B. an der Wirbelsäule), um den Schmerz zu lindern oder völlig einzustellen. Ein erfahrenes Team aus Schmerz-, Physio- und Psychotherapeuten sowie Wirbelsäulenchirurgen, Orthopäden und speziellen Schmerzschwestern (Pain Nurses) entwickelt ein individuelles Behandlungskonzept für unsere Patienten. Unser Leistungsspektrum umfasst die folgenden Bereiche und Behandlungsverfahren:

SCHMERZAMBULANZ – KONSERVATIVE THERAPIE CHRONISCHER SCHMERZEN

Behandlungsschwerpunkte

- » Rückenschmerzen
- » Kopfschmerzen
- » Tumorschmerzen
- » Neuropathische Schmerzen, inkl. Post-Herpes-Zoster-Neuralgien, Polyneuropathien
- » Knieschmerzen
- » Hüftschmerzen
- » Fußschmerzen
- » Handschmerzen

INTERVENTIONELLE THERAPIE CHRONISCHER SCHMERZEN

Neuromodulationsverfahren

- » Epidurale oder periradikuläre Radiofrequenzbehandlung
- » Schmerzschrittmacher SCS

Behandlungsschwerpunkte

- » Rückenschmerzen
- » Schmerzen der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule mit und ohne Ausstrahlung in die Extremitäten

MULTIMODALE STATIONÄRE THERAPIE CHRONISCHER SCHMERZEN

Die multimodale stationäre Behandlung erfolgt interdisziplinär in Kooperation mit den Fachkliniken, der Psychologie und der Physiotherapie.

Behandlungsschwerpunkte

- » Komplex Regionales Schmerzsyndrom (CRPS)
- » Neuropathische Schmerzen der oberen und unteren Extremitäten
- » Komplexe Schmerzsyndrome

PERIOPERATIVE STATIONÄRE THERAPIE AKUTER SCHMERZEN (NACH GROSSEN OPERATIONEN)

Behandlungsschwerpunkte

- » Schmerztherapieverfahren mittels Schmerzkathetern (N. femoralis Katheter, Interscalenäre Plexuskatheter, Plexus axillaris Katheter, Periduralkatheter)





SCHMERZAMBULANZ

Die beiden Schmerzambulanzen am Standort Nürtingen und Ostfildern-Ruit stellen die Verbindung zur ambulanten Betreuung von Schmerzpatienten dar. So dienen diese sowohl der Überprüfung der seitherigen Schmerztherapie (Medikation, Krankengymnastik, seitherige operative Maßnahmen etc.) als auch der Beratung über die weitere Vorgehensweise in Bezug auf ambulante und stationäre Maßnahmen.

Die Weiterbetreuung unserer stationären Patienten – egal ob nach einer multimodalen Schmerztherapie, nach interventionellen Verfahren oder nach der Implantation von Schmerzschrittmachern oder Pumpensystemen zur Schmerzbehandlung – wird über die Ambulanzen gewährleistet.

BEHANDLUNGSSCHWERPUNKTE

In der Schmerzambulanz werden alle Formen chronischer Schmerzen behandelt, u. a.

- » Kopfschmerzen
- » Rückenschmerzen
- » Gelenk- und skelettale Schmerzen
- » Neuropathische Schmerzen (Herpes Zoster, CRPS, Failed Back Surgery-Syndrom)
- » Tumorschmerzen
- » Seltene Schmerzsyndrome

AMBULANTE SCHMERZTHERAPIE

- » Ausführliche Patientengespräche
- » Überprüfung der medikamentösen Schmerztherapie
- » Injektion an periphere Nerven
- » Nachsorge im Anschluss an stationäre Schmerztherapie
- » Überprüfung und Programmierung von Impulsgebern zur Nervenstimulation
- » Füllung und Programmierung von Medikamentenpumpen
- » Abstimmung mit Schmerztherapeuten und Fachärzten anderer Fachdisziplinen
- » Überprüfung der Aufnahmebedingungen für eine stationäre Schmerztherapie
- » Beratung bei Abhängigkeit von Schmerzmitteln

ZENTRALER KONTAKT

Zentrum für Schmerztherapie
 medius KLINIK OSTFILDERN-RUIT und
 medius KLINIK NÜRTINGEN
 Telefon 0711 / 4488 - 12555
 E-Mail: schmerzambulanz@medius-kliniken.de

SCHMERZAMBULANZ NÜRTINGEN

Ermächtigter Arzt:
 Chefarzt Prof. Dr. Torsten Schröder
 Sprechzeiten nach vorheriger Terminvereinbarung:
 Montag bis Freitag
 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
 Montag bis Donnerstag
 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
 Kassenpatienten: Für den Erstkontakt ist eine Überweisung vom Hausarzt erforderlich.

SCHMERZAMBULANZ OSTFILDERN-RUIT

Ermächtigter Arzt:
 Oberarzt Michael Kiehlmann
 Sprechzeiten nach vorheriger Terminvereinbarung:
 Montag bis Freitag
 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
 Montag bis Donnerstag
 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
 Kassenpatienten: Für den Erstkontakt ist eine Überweisung ausschließlich von einem niedergelassenen Schmerztherapeuten erforderlich. Informationen hierzu erhalten Sie im Sekretariat.

MULTIMODALE SCHMERZTHERAPIE

Viele Menschen haben mit chronischen Schmerzen zu tun. Egal ob Rückenschmerzen, Gelenkschmerzen oder Kopfschmerzen. Sie sind in den meisten Fällen harmlos und gehen nach kurzer Zeit von alleine wieder weg. Wenn die Schmerzen trotz Behandlung mehrere Wochen oder Monate anhalten, sollte Ihre Ärztin oder Ihr Arzt Sie über ein sogenanntes multimodales Behandlungsprogramm informieren. Es ist belegt, dass solche Programme Schmerzen lindern und die Wiederaufnahme der Arbeit erleichtern können.

DAS MULTIMODALE BEHANDLUNGSPROGRAMM

Die multimodale Schmerztherapie ist ein ganzheitliches Konzept, das neben den körperlichen Beschwerden auch die Psyche und das Umfeld des Patienten mit einbezieht. Ein multimodales Behandlungsprogramm vereint verschiedene Verfahren zur Behandlung. Es wird an Ihre Bedürfnisse, Ihr Schmerzleiden und an Ihre Lebensumstände angepasst.

Wichtige Bestandteile eines solchen Programms sind Schmerzbehandlung, körperliche Aktivität und psychotherapeutische Verfahren. Zudem bekommen Sie Informationen zu den Themen Schmerzverarbeitung, Schmerzerleben, psychische Faktoren der Schmerzverarbeitung etc. Sie erfahren auch, was Sie selbst zukünftig tun können, um besser mit den Beschwerden umgehen zu können. Daneben erlernen Sie u. a. Entspannungstechniken. Beratungen zur Berufstätigkeit und weitere Maßnahmen können das Programm ergänzen.

AUFNAHME IN DAS BEHANDLUNGSPROGRAMM

Vor einer stationären Aufnahme in unserem Zentrum für Schmerztherapie benötigen Sie grundsätzlich einen Termin in einer unserer Schmerzzambulanzen an den Standorten der medius KLINIK NÜRTINGEN oder der medius KLINIK OSTFILDERN-RUIT. Hier überprüfen wir, ob die Voraussetzungen für eine stationäre multimodale Schmerztherapie gegeben sind. Sofern die Voraussetzungen erfüllt sind, erhalten Sie einen Termin zur stationären Aufnahme.

BEHANDLUNGSPLAN UND -ABLAUF

Die stationäre multimodale Schmerztherapie findet ausschließlich am Standort der medius KLINIK OSTFILDERN-RUIT statt. Unter Leitung eines Arztes mit der Qualifikation „Spezielle Schmerztherapie“ werden zunächst von allen beteiligten Disziplinen Befunde und Anamnese erhoben. Es werden zahlreiche Tests durchgeführt, die

uns Hinweise auf die psychische Belastung, den Chronifizierungsgrad der Schmerzen und die Einschränkung in Alltag und Beruf geben können.

Diese Informationen werden in einer Teambesprechung mit allen beteiligten Therapeuten zusammengeführt und bewertet. Auf dieser Grundlage wird ein erster Behandlungsplan erstellt. Ähnlich wie in einem Baukasten wird die für den Patienten am besten geeignete Kombination aus physikalischen Therapien und psychosozialer Betreuung ausgewählt. Es ist wichtig, den Patienten während der Behandlung in die Entscheidung des ärztlichen Teams mit einzubeziehen. Unrealistische Erwartungen, Ängste, etc. können so direkt angesprochen werden. Um das zu gewährleisten, erhalten unsere Patienten während der multimodalen Schmerztherapie eine engmaschige Betreuung durch ein Team aus Fachleuten wie bspw. Ärzte verschiedener Fachrichtungen, Psycho-, Physio- und Ergotherapeuten.

Am Ende der ersten Woche wird in einer weiteren Teambesprechung erörtert, inwiefern eine Fortführung der Therapie sinnvoll ist. Dies hängt u. a. von der Motivation des Patienten ab.

Aufnahmekriterien Multimodale Schmerztherapie (3 von 5 Kriterien müssen zutreffen!)

- » Manifestierte oder drohende Beeinträchtigung der Lebensqualität und/oder Arbeitsfähigkeit
- » Fehlschlag einer vorherigen unimodalen Schmerztherapie, eines schmerzbedingten operativen Eingriffs oder einer Entzugsbehandlung
- » Bestehende Medikamentenabhängigkeit oder bestehender Medikamentenmissbrauch
- » Schmerzunterhaltende psychische Begleiterkrankung
- » Gravierende somatische Begleiterkrankung

MULTIMODALE SCHMERZTHERAPIE

THERAPIEPLAN MULTIMODALE SCHMERZTHERAPIE

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	
08:00	Team- besprechung ab 2. Woche	Visite						
09:00	Erstgespräch Manual- therapie	Physiotherapie/ KG/Geräte- training/MT	Physiotherapie/ KG/Geräte- training/MT	Physiotherapie/ KG/Geräte- training/MT	Physiotherapie/ KG/Geräte- training/MT	Physiotherapie/ KG/Geräte- training/MT	Visite	
10:00	Erstgespräch Psycho- therapie	Weiterführende Diagnostik	Psychotherapie	Schmerztherapie / Pain Nurse	Pain Nurse			
12:00	Mittagspause							
13:00	Erstgespräch Schmerz- therapie	Operative Prozeduren (PRT, ENS, Infiltrationen etc.)	Team- besprechung	Psychotherapie	Visite Angehörigen- gespräch		Entlassung	
14:00	Weitere Fachdisziplin			Akupunktur	Patienteninfo Terminver- einbarungen			
15:00	Pain Nurse Assessments			Visite postoperativ	Pain Nurse Visite	Pain Nurse Katheterzug		



INTERVENTIONELLE SCHMERZTHERAPIE

Wenn Sie unter chronischen Schmerzen leiden, die nicht ausreichend mit konservativen Verfahren gelindert werden können, ist eine interventionelle Neuromodulation, also die direkt am erkrankten Gewebe eingesetzte Schmerzbehandlung das Richtige, um dem Schmerz Einhalt zu gebieten und wieder Lebensqualität zurückzugewinnen. Neuromodulative Verfahren wirken sehr gut schmerzreduzierend bei neuropathischen Schmerzen.

Mit den minimal-invasiven Verfahren, die wir mit einer epidural, gepulsten Radiofrequenz (PASHA-Methode), einem Schmerzschrittmacher (SCS oder DRG) oder einer Schmerzpumpe anbieten, hat der Patient die Möglichkeit, gemeinsam mit unserem Schmerzteam die passende und richtige Methode für sich zu wählen.

Das Expertenteam der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin verfügt sowohl beim Einsatz der epidural gepulsten Radiofrequenz-Behandlung als auch bei der Behandlung mit Schmerzschrittmachern über weitreichende Erfahrung.

SCHMERZSCHRITTMACHER (SCS)

Die epidurale Rückenmarkstimulation mittels SCS-Sonden (Spinal Cord Stimulation) oder DRG-Sonden (Dorsal Root Ganglion Stimulation) ist ein neuromodulatorisches interventionelles Schmerztherapieverfahren für Patienten mit chronischen Schmerzen, bei denen alle medikamentösen und weniger invasiven Verfahren keine Schmerzlinderung erbracht haben.

Die schmerzreduzierende Wirkung wird über die elektrische Stimulation von hemmenden Schmerzbahnen der betroffenen Nerven Hinterwurzeln bei Austritt aus dem Rückenmarkskanal über eine temporäre oder fest implantierte epidurale Sonde erreicht.

Insbesondere lokal begrenzte Schmerzen mit neuropathischer Schmerzkomponente sprechen gut auf dieses Verfahren an, das nur in spezialisierten Schmerzzentren angeboten wird. Patienten mit schweren Rückenschmerzen (insbesondere bei Failed Back Surgery-Syndrom), neuropathischen Handschmerzen, Leistenschmerzen nach Operation, Knieschmerzen nach Kniegelenkserersatz, ischämischen Schmerzen der Extremitäten und Fußschmerzen profitieren von neuromodulativen Schmerztherapieverfahren. Vor der definitiven Implantation der epiduralen Sonde und des Impulsgenerators werden mehrere Testphasen vorgeschaltet, die selbst

schon zu einer längerfristigen Schmerzreduktion führen können. Die erste Testphase dient dazu, die Höhe des Austritts der betroffenen Hinterwurzel aus dem Rückenmark zu ermitteln. Dazu werden bis zu zwei Höhen mit einer Radiofrequenznadel behandelt. Die Patienten bleiben in der Regel eine Nacht stationär in unserem Haus.

RADIOFREQUENZBEHANDLUNG

Bei der epiduralen Radiofrequenzbehandlung (EPRF oder PASHA-Methode) wird eine temporäre Sonde epidural eingeführt und von epidural kommend auf der entsprechenden Wirbelkörperhöhe die Radiofrequenzbehandlung durchgeführt. Die Sonde verbleibt nur 24 Stunden im Körper. Der stationäre Aufenthalt beträgt in der Regel zwei Tage. Bei bis zu 70 % der Patienten kommt es über Wochen bis Monate zu einer deutlichen Schmerzreduktion.

Die Radiofrequenzbehandlungen können wiederholt angewendet werden. Zur definitiven Versorgung erfolgt als letzter Schritt – sofern notwendig – die permanente Implantation der epiduralen Sonde in Lokalanästhesie. Bei diesem Schritt bleiben die Patienten in der Regel drei Tage stationär in unserem Haus. Getestet wird nun über einen extern angeschlossenen Impulsgenerator. Bei Erfolg wird dann – in der Regel ambulant – ein Impulsgenerator unter die Haut implantiert.

WEITERE INTERVENTIONELLE THERAPIEVERFAHREN

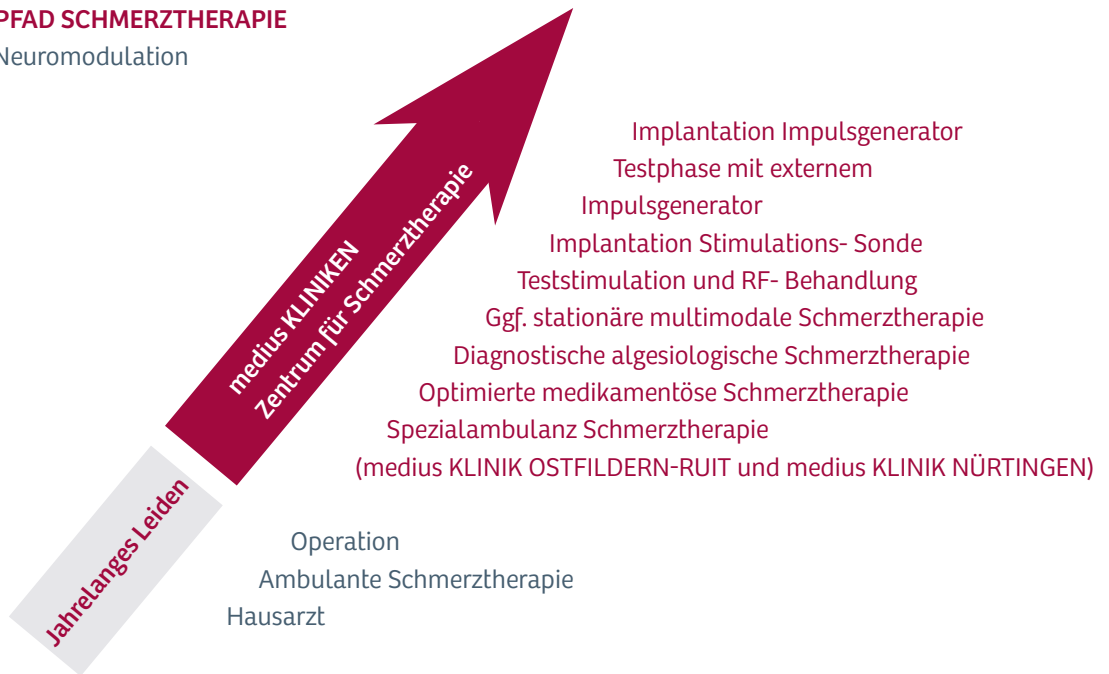
Darüber hinaus bieten wir die folgenden interventionellen Verfahren an:

- » Thermoablation bei Schmerzen im Bereich der Iliosacralgelenke
- » Periradikuläre Radiofrequenzbehandlung
- » Kaudale Schmerzkatheterverfahren

INTERVENTIONELLE SCHMERZTHERAPIE

BEHANDLUNGSPFAD SCHMERZTHERAPIE

am Beispiel der Neuromodulation



PERIOPERATIVE SCHMERZTHERAPIE

Die Akutschmerztherapie ist ein wesentlicher Bestandteil des anästhesiologischen Fachgebietes. Es geht um die Behandlung akuter perioperativer Schmerzen, d. h. um Schmerzen, die im Zusammenhang mit Operationen und Verletzungen entstehen.

Für eine frühzeitige Erholung nach operativen Eingriffen hat die Schmerztherapie einen hohen Stellenwert. Kollegial und konsiliarisch arbeiten die Abteilungen für Anästhesie und die chirurgischen Disziplinen zusammen, um eine optimale Schmerztherapie für unsere Patienten zu erzielen.

Je nach Krankheitsbild kommen neben Schmerzmitteln wie Tabletten oder Medikamenten, die über die Vene verabreicht werden, Regionalanästhesieverfahren zum Einsatz. Das bedeutet, dass der Schmerz in der Nähe des Nervs angegangen wird.

Die Regionalanästhesieverfahren beinhalten periphere Blockaden am N. femoralis, am N. ischiadikus, am interscalenären Plexus, am Plexus axillaris und Periduralanästhesie. Die Betäubungen erfolgen als Einmalgabe oder kontinuierlich über einliegende Katheter. Mit diesen Methoden kann singular (wie in der Geburtshilfe) oder unterstützend nach Operationen an den Extremitäten eine adäquate Schmerzreduktion erfolgen.

Die Schmerztherapie erfolgt nach Standards, die individuell an den Patienten angepasst werden. Die Überprüfung des Erfolges und der Patientenzufriedenheit werden mit Fragebögen ermittelt. So können wir ständig an Verbesserungen arbeiten und eine adäquate Schmerztherapie für unsere Patienten gewährleisten.



IHR WEG ZU UNS

ZENTRALE ANLAUFSTELLE UND TELEFONISCHE TERMINVEREINBARUNG

Gabriele Dreizler, Birgit Pletz
Zentrum für Schmerztherapie der
medius KLINIKEN OSTFILDERN-RUIT und NÜRTINGEN
Tel. 0711 / 4488-12555
Montag bis Freitag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Montag bis Donnerstag: 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
schmerzambulanz@medius-kliniken.de

SPRECHSTUNDEN NÜRTINGEN

Prof. Dr. med. Torsten Schröder
Chefarzt
Leiter Schmerzambulanz Nürtingen

Zum vereinbarten Termin bringen Sie bitte folgende Unterlagen mit:

- » Überweisung zur Schmerztherapie
- » aktuelle Medikamentenliste
- » Briefe und Vorbefunde von Krankenhausaufenthalten oder ambulanter Schmerztherapie
- » Schmerzfragebogen (Er wird Ihnen – falls erforderlich – von unserer Sekretärin im Vorfeld zugeschickt.)

SPRECHSTUNDEN OSTFILDERN-RUIT

Michael Kiehlmann
Sektionsleiter Oberarzt
Leiter Schmerzambulanz Ostfildern-Ruit

Zum vereinbarten Termin bringen Sie bitte folgende Unterlagen mit:

- » Überweisung zur Schmerztherapie von einem niedergelassenen Schmerztherapeuten (Informationen hierzu erhalten Sie im Sekretariat)
- » aktuelle Medikamentenliste
- » Briefe und Vorbefunde von Krankenhausaufenthalten oder ambulanter Schmerztherapie
- » Schmerzfragebogen (Er wird Ihnen – falls erforderlich – von unserer Sekretärin im Vorfeld zugeschickt.)



UNSER ÄRZTETEAM, UNSERE THERAPEUTEN UND SPEZIALISTEN



Prof. Dr. med. Torsten Schröder
 Chefarzt
 Facharzt für Anästhesie
 Spezielle Schmerztherapie
 Leiter Schmerzambulanz Nürtingen
 Tel. 07022 / 78-21200
 schmerzambulanz
 @medius-kliniken.de



Michael Kiehlmann
 Sektionsleiter Oberarzt
 Facharzt für Anästhesie
 Spezielle Schmerztherapie
 Leiter Schmerzambulanz Ostfildern-Ruit
 Tel. 0711 / 4488-12555
 schmerzambulanz
 @medius-kliniken.de



Dr. med. Hannes Brunsch
 Oberarzt
 Facharzt für Anästhesie
 Spezielle Schmerztherapie
 Tel. 0711 / 4488-12555
 schmerzambulanz
 @medius-kliniken.de



Martin Feiler
 Oberarzt
 Facharzt für Anästhesie
 Spezielle Schmerztherapie
 Tel. 0711 / 4488-12555
 schmerzambulanz
 @medius-kliniken.de



Agnes Hoßfeld
 Fachärztin für Anästhesie
 Spezielle Schmerztherapie
 Tel. 0711 / 4488-12555
 schmerzambulanz
 @medius-kliniken.de



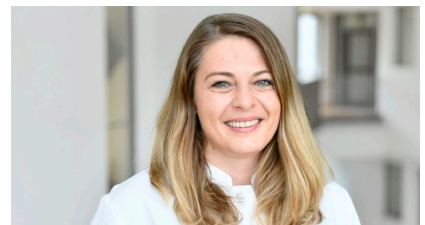
Dr. med. Christian Heumesser
 Facharzt für Anästhesie
 Tel. 0711 / 4488-12555
 schmerzambulanz
 @medius-kliniken.de



Kamelya Slavova
 Fachärztin für Anästhesie
 Tel. 0711 / 4488-12555
 schmerzambulanz
 @medius-kliniken.de



Simone Raszka
 Fachärztin für Anästhesie
 Tel. 0711 / 4488-12555
 schmerzambulanz
 @medius-kliniken.de

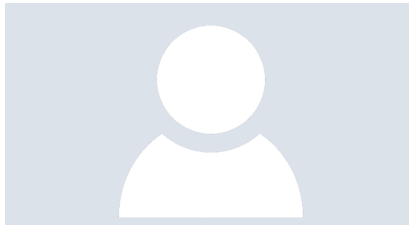


Aydin Kübler
 Psychoonkologin
 a.kuebler@medius-kliniken.de

UNSERE THERAPEUTEN UND SPEZIALISTEN



Patrick Metzner
Psychoonkologe
p.metzner@medius-kliniken.de



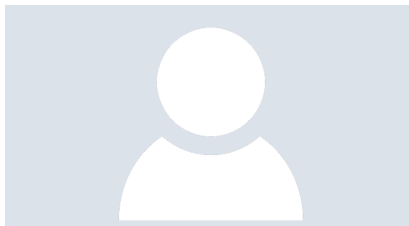
Dr. med. F. A. Schubert
Psychotherapeut
praxis@schubert-stuttgart.de



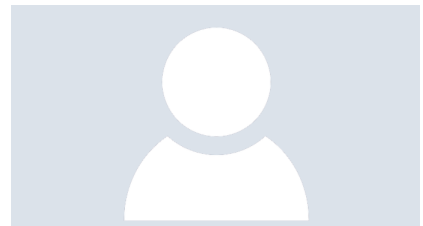
Nina Zeidler
Pain Nurse
Algesiologische Fachassistenz
Tel. 0711 / 4488-12555
schmerzambulanz
@medius-kliniken.de



Gheorghe Ungureanu
Pain Nurse
Gesundheits- und Krankenpfleger
Entspannungstherapeut



Lisa Barthelmie
Physiotherapeutin



Steffen Scholl
Physiotherapeut,
Manualtherapeut



Silke Volkert
Fachkrankpflege OP
Gesundheits- und Krankenpflegerin



Gabriele Dreizler
Sekretariat
Tel. 0711 / 4488-12555
schmerzambulanz
@medius-kliniken.de



Birgit Pletz (Nürtingen)
Sekretariat
Tel. 0711 / 4488-12555
schmerzambulanz
@medius-kliniken.de

medius BEDEUTET MITTELPUNKT

Drei Standorte. Über 3.000 engagierte Mitarbeiter. Ein gemeinsames Ziel: Ihrem Vertrauen jeden Tag aufs Neue gerecht zu werden. Mit hoher medizinischer Fachkompetenz, einer modernen Infrastruktur und großem persönlichem Einsatz.

Den Menschen nahe zu sein, das ist für uns mehr als ein Versprechen. Es ist unser Auftrag als gemeinnütziger Klinikverbund des Landkreises Esslingen. Wenn es um Ihre Gesundheit geht, wollen wir Ihr Medius, Ihr Mittelpunkt sein. Unser Mittelpunkt sind Sie.

SIE FINDEN UNS HIER

medius KLINIK OSTFILDERN-RUIT

Hedelfinger Straße 166
73760 Ostfildern-Ruit
Telefon 0711 / 4488-0

medius KLINIK NÜRTINGEN

Auf dem Säer 1
72622 Nürtingen
Telefon 07022 / 78-0

WWW.MEDIUS-KLINIKEN.DE

KIRCHHEIM | NÜRTINGEN | OSTFILDERN-RUIT

AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS
DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN

IMPRESSUM

medius KLINIKEN gGmbH
EINE GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT
DES LANDKREISES ESSLINGEN
SITZ Kirchheim unter Teck
Zertifiziert nach DIN ISO 9001:2015

VORSITZENDER DES AUFSICHTSRATS
Landrat Heinz Eininger
GESCHÄFTSFÜHRER Sebastian Krupp
Amtsgericht Stuttgart HRB 731011
UST-IdNr. DE 266222308

KOMMUNIKATION U. STRATEGIE
Charlottenstraße 10
73230 Kirchheim unter Teck
Fotos: Britt Moulien